

Büffeljäger im Seminar



Foto: chriskuddl, Zweisam/photocase.com

Vorsicht: spitz! In Training aktuell betrachten Marktteilnehmer ihre Branche – und nehmen dabei kein Blatt vor den Mund.

Schluss mit unlustig! Das fordert Sandra Dirks von ihren Trainerkollegen: Sie sollen Trainingsinhalte merkwürdiger vermitteln – und den Mut entwickeln, nicht nur mit Wissen, sondern auch mal mit Hirn um sich zu werfen.

Eine Brille mit integriertem Glitzerkrönchen, ein Mikro aus Schaumstoff, fünffarbige Finger-Disko-Lampen, 50 Wackelaugen-Pins, ein Hartgummi-Gehirn ... Mein Einkaufskorb enthält ein wildes Sammelsurium, als ich ihn am Kassentisch auskippe. „Aha, da hat wieder jemand für den Adventskalender eingekauft“, kommentiert die Verkäuferin im Deko-Discounter abgeklärt. Aber nein! „Nö, das ist für meine Seminare“, tröte ich fröhlich – um es sofort schwer zu bedauern.

Wenn ich mich zum Beispiel vor Rosenkohl ekele, dann blähen sich die Nasenlöcher so auf, dass sie sich fast nach außen stülpen. Genau so schnaubt die Kassiererin angewidert durch die Nüstern: „Hä? Seminare?“

Das Geräusch wiederholt sie bei jedem Artikel, den sie einscannt: „Tse, für'n Seminar, gibt's ja nicht!“ Ich stehe auf der anderen Seite und starre sie an. Ich hätte die Reaktion gut verstanden, wenn ich gesagt hätte: „Nee, ich drehe zu Hause mit meinen Mitbewohnern Hardcore-Pornos. By the way, bekommen Sie noch mal diese gelbglitzernde Bananenverpackung aus stabilem Kunststoff für 'nen Euro?“ Ebenso wenig, wie sie mich verstand, verstand ich ihr Unverständnis.

Die Angst vorm lachenden Lerner

Aber was hatte ich auch erwartet?! Eine vor Freude quietschende Frau, die ausruft: „Oh, das ist ja toll. Bei

uns hat sich ja früher niemand so viel Mühe gemacht“? Ja. Genau das hatte ich erwartet: Komplimente, Dankbarkeit, Applaus. Doch die bittere Wahrheit ist: Trainer, die mit solchen Materialien arbeiten, sind immer noch Exoten, geradezu zwielichtig. Und lachende Lerner sind – zumindest in der Erwachsenenbildung – heute immer noch etwas Anstößiges.

Lernen ist eine toderne Sache, daran hat sich seit der Steinzeit nicht viel geändert: Nach der misslungenen Büffeljagd hatten all jene, die mit dem Leben davon gekommen waren, eine nachhaltige Lehrstunde hinter sich – aber sicher keine lustige. Warum soll das im Buchführungskurs anders sein?

Weil Lernen hier oft ohnehin wehtut! Weil die Lektionen weder so spannend noch so nützlich sind wie bei der Büffeljagd, und die Motivation in der Regel nicht so ausgeprägt ist wie bei einem ausgehungerten Jäger mit nöhlenden Kindern zu Hause. Warum also nicht dem gequälten Lerner mit etwas Humor helfen? Mit feierlicher Krönchen-Brille, wenn Gewinne zu bilanzieren sind – oder einem Strick um den Hals, wenn es um Verluste geht? Mit kindisch bunten Klebestickern als Belohnungen, auf die die Teilnehmer in der Regel so gierig wie Büffeljäger anspringen? Mit einem Hartgummi-Hirn, das nach der Mittagspause fröhlich die Runde macht? Wenn es hilft, dass ein trockenes Thema verstanden wird – worauf warten wir Weiterbildner dann noch? **Sandra Dirks ■**

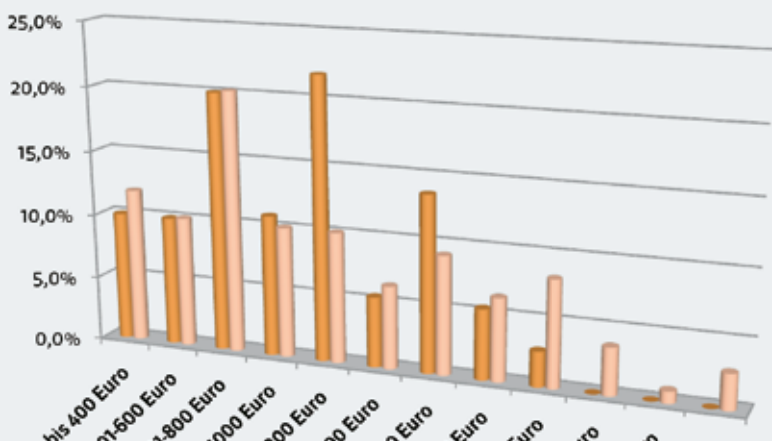
Sandra Dirks ist Trainerin, Train-the-Trainerin, Visual Practitioner und Buchautorin. In ihrem Blog liefert sie immer wieder Anregungen zu merkwürdigen Seminargestaltungen: www.apprenti.de

Trainingaktuell

Die Zeitschrift für Trainer, Berater und Coachs

Besser beraten, besser ankommen, besser verdienen

ABB. 2: HONORARSÄTZE BEI 9-10 JAHREN TRAINERTÄTIGKEIT



SO BRINGEN SICH TRAINER IN FORM

- Die unentdeckten Kunden:
neue Zielgruppen für Trainer, Berater, Coachs
- Neue Präsentationsformate:
Kultreden, Mitmach-Events, Trainerquickies
- Tools und Bausteine im Praxistest:
Methodenempfehlungen zum Nachmachen

EXKLUSIVE VORTEILE NUTZEN

- + Marktstudien gratis
- + Beitragsarchiv gratis
- + Themendossiers gratis
- + Sonderpreise auf Bücher, eBooks, Vertragsmuster
- + Rabatte auf weiterbildungsprofis.de
- + Rabatt auf den Petersberger Trainertagen



Jetzt bestellen und dazugehören:
www.trainingaktuell.de/abo